

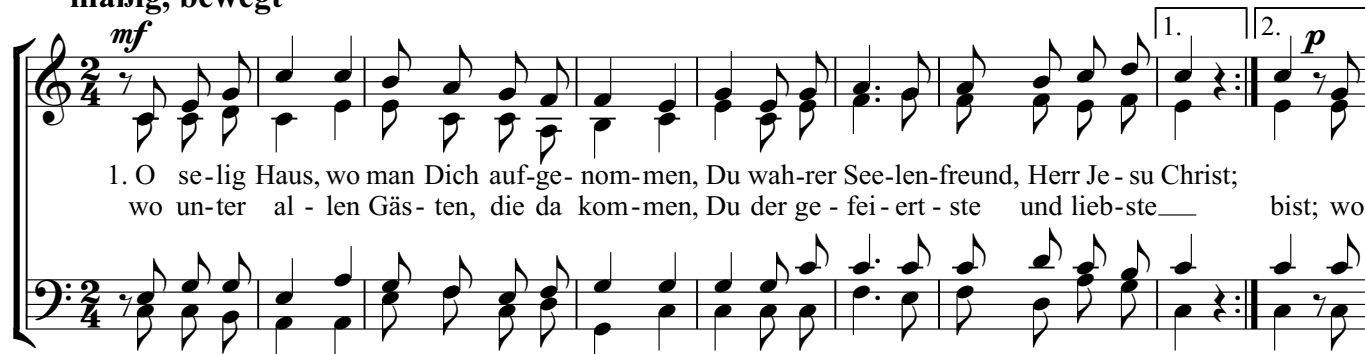
# O selig Haus wo man Dich aufgenommen

Text: Philipp Spitta 1801-1859

Musik: Gütersloh 1852

**mäßig, bewegt**

*mf*



1. O se-lig Haus, wo man Dich auf-ge-nom-men, Du wah-rer See-len-freund, Herr Je-su Christ;  
wo un-ter al-len Gäs-ten, die da kom-men, Du der ge-fei-ert-ste und lieb-ste\_\_ bist; wo

10



al-ler Herz-en Dir ent-ge-ge-n-schla-gen und al-ler Au-gen freu-dig auf Dich sehn,

17

*mf*



wo al-ler Lip-pen Dein Ge-bot er-fra-gen, und al-le Dei-nes Winks ge-wär-tig stehn!

2. O selig Haus, wo man die lieben Kleinen  
mit Händen des Gebets ans Herz Dir legt,  
Du Freund der Kinder, der sie als die Seinen  
mit mehr als Mutterliebe hegt und pflegt;  
wo sie zu Deinen Füßen gern sich sammeln  
und horchen Deiner süßen Rede zu,  
und lernen früh Dein Lob mit Freuden stammeln,  
sich Deiner freun, Du lieber Heiland, Du!

3. O selig Haus, wo Du die Freude teilest,  
wo man bei keiner Freude Dein vergisst;  
O selig Haus, wo Du die Wunden heilest  
und aller Arzt und aller Tröster bist,  
bis jeder einst sein Tagewerk vollendet,  
und bis sie endlich alle ziehen aus  
dahin, woher der Vater Dich gesendet,  
ins große, freie, schöne Vaterhaus!